

Projektbeschreibung

Legehennenhaltung: Einfluss der Herdengrösse auf die Grünauslaufnutzung

Helen Hirt

Aus Tierschutzgründen haben verschiedene Labels für die Haltung von Legehennen eine Herdenobergrenze. Ein Vergleich mit drei verschiedenen Herdengrössen sollte zeigen, ob diese einen Einfluss auf die Nutzung des Grünauslaufes haben.

Auf insgesamt 12 Praxisbetrieben wurde das Verhalten von Legehennen in Herden mit 50, 500 und 3000 Tieren untersucht (je 4 Betriebe pro Herdengrösse). Der Auslauf war optisch in 12 Teilfelder aufgeteilt (3 quer, 4 längs). In jedem Teilfeld wurden die natürlichen und künstlichen Strukturen notiert. An drei vollen Lichttagen wurden im Abstand von etwa einem Monat auf jedem Betrieb 12 mal über den ganzen Tag verteilt alle Tiere je Teilfeld ausgezählt (Scan sampling).

Die aktuell zur Verfügung stehende Auslaufläche war in Herden mit 3000 Legehennen am kleinsten. Je grösser die Herde, desto kürzer war der Grünauslauf für die Tiere offen. In der Zeit, in welcher den Tieren der Grünauslauf zur Verfügung stand, waren in den kleinen Herden mehr Tiere draussen. Die meisten Tiere blieben auf dem stallnächsten Viertel. Auch in den kleinen Herden hielten sich nur wenige Tiere am Ende des Grünauslaufes auf. Eine multiple lineare Regression zeigte einen signifikanten Einfluss der Variablen „Stallwand“, „Unterstände“, „Staubbad“, „Körnerfütterung“ und „Büsche“, jedoch nicht für „Zaun“, „Tränke“ oder „Bäume“.

Tab. Grünauslaufnutzung von Legehennen in 3 verschiedenen Herdengrössen. Durchschnitt (min - max).

	50	500	3000
	Tiere/Herde	Tiere/Herde	Tiere/Herde
Fläche (m ² /Legehennen)	6.05 (1.58-11.07)	5.06 (1.68-7.93)	0.74 (0.38 - 1.88)
Auslaufdauer (h)	11.9 (9.5 - 13.75)	7.5 (4.5 -10.5)	5.9 (2 - 7.75)
Durchschnittliche Anzahl Legehennen im Grünauslauf (in %)			
Auf der ganzen Fläche	41.2	29.5	19.5
Auf dem stallnächsten Viertel	26.4	15.4	10.3
Auf dem stallfernsten Viertel	2.3	1.8	2.6

Je grösser die Herde, desto weniger hatten die Tiere Zugang zum Grünauslauf. Dies ist z.T. labelbedingt. Es zeigten sich aber auch innerhalb der Herde grosse Unterschiede. Legehennen in grossen Herden nutzten den Grünauslauf weniger als Legehennen in kleinen Herden. Der Einfluss der Herdengrösse auf die Nutzung des Auslaufes ist unklar. Das Hauptproblem in allen Herden war jedoch die ungleichmässige Nutzung der Grünfläche und damit eine Übernutzung im stallnahen Gebiet. Dies führt oft zur Zerstörung der Grasnarbe und zu Überdüngung des Bodens. Es muss deshalb eine bessere Verteilung der Legehennen über den ganzen Grünauslauf angestrebt werden.

Dank

An alle beteiligten Betriebe

Finanzierung

COOP Schweiz und PAKE (Preisausgleichskasse für Eier und Eiprodukte)